



inatura Newsletter 14/14

Auwaldstudie

"Auwälder in Vorarlberg. Ein Lebensraum im Wandel"

Vortrag mit Markus Grabher, Umweltbüro Grabher

Mittwoch, 27. August 2014, 19 Uhr, inatura – Erlebnis Naturschau

Mittwoch, 03. September 2014, 19.30 Uhr, Heimatmuseum Schruns

Donnerstag, 25. September 2014, 20 Uhr, Ramschwagsaal Nenzing

Auwälder zählen zu jenen Lebensräumen, die der Mensch in der Vergangenheit besonders stark verändert hat und noch immer beansprucht: Hochwasserschutz, Verkehr, Freizeit, Landwirtschaft, Wohngebiete und Betriebsgebiete drängen in diesen bedrohten Lebensraum. Zugleich sind Auwälder durch ihre Bindung an Wasser artenreiche Lebensräume für besondere Pflanzen- und Tierarten. Eine Studie des Vorarlberger Naturschutzrats untersucht die Auwälder in Vorarlberg. Das Referat stellt die vorläufigen Ergebnisse vor und liefert einen Überblick über die Situation der Auwälder in Vorarlberg und an der Ill im Montafon.

Exkursionen zur Auwaldstudie

„Die Mündung der Bregenzerach -
ein dynamischer Aulebensraum“

Exkursionsleitung: Markus Grabher

Fr 29. August 2014, 17 bis 19 Uhr

Treffpunkt: Bregenz, Kiosk beim

Woherhafen (Achmündung

rechtsufrig)



An der Mündung der Bregenzerach in den Bodensee hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eine bemerkenswerte Landschaft entwickelt, die zu den größten Aulandschaften in Vorarlberg, im Bodenseeraum und darüber hinaus zählt. Nachdem die Baggerungen vor 25 Jahren weitgehend eingestellt wurden, werden weite Bereiche der natürlichen Entwicklung überlassen. Durch die großen Sand- und Kiesablagerungen des Flusses entstehen permanent neue Lebensräume, die den Wasserstandsschwankungen der Ach und des Sees unterliegen. Auf diesen entwickeln sich oft in nur wenigen Jahren neue Auwälder. Daher finden wir hier Auwälder in unterschiedlichsten Entwicklungsstadien – von Pioniergehölzen bis zu hochwüchsigen Hartholzauen. Diese Lebensräume und ihre Entwicklungsgeschichte werden bei einer Wanderung an der Achmündung und entlang des Seeufers vorgestellt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter

naturschau@inatura.at oder +43 (0) 676 83306-4770

„inatura – Pilzexkursionen“ – für Anfänger

Die inatura bietet auch in diesem Jahr wieder geführte Pilzexkursionen mit dem erfahrenen Pilzpädagogen Willi Elsensohn an. Alle kleinen und großen Pilzinteressierten lernen die Unterscheidung der Fruchtschichtenarten, die

kennen.

Montag, 01. September 2014 von 9 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Rankweil, Gasthof Sternen

Dienstag, 02. September 2014 von 9 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Rankweil, Gasthof Sternen

Mitzubringen: Sammelkorb, Pilzmesser, Pilzbücher, bei Bedarf Jause, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk

Die Exkursionen finden bei fast jedem Wetter statt. Bei extrem schlechter Witterung werden die betroffenen Termine ersatzlos gestrichen. Bitte im Zweifelsfall unsere Wetterhotline kontaktieren.

Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich!

Wir bitten um Anmeldung unter: naturschau@inatura.at

oder +43 (0) 676 83306 4770 (Wetterhotline)



inatura - Sonntagsführungen

Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr werden Führungen zu verschiedenen Themen angeboten. In bewährter inatura – Manier sind diese Führungen ein Erlebnis für Groß und Klein. Als besonderes Zuckerl sind diese Führungen im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

inatura - Ratgeber

inatura Fachberatung: Tipps und Infos finden Sie auf der inatura Homepage unter der Rubrik "Ratgeber":

<http://www.inatura.at/Ratgeber.10961.0.html>

Speisepilze sammeln und richtig zubereiten

Das Sammeln von Speisepilzen begeistert immer mehr Menschen. Damit dieses Vergnügen ungetrübt bleibt, sind einige wichtige Hinweise zu beachten. Auch die inatura-Pilzberatung ist an gewisse Voraussetzungen gebunden.

[zum Merkblatt \(PDF-Datei\)](#)

Tapezierspinnen: Ihre Sichtungen sind gefragt

Tapezierspinnen sind die einzigen vogelspinnenartigen Vertreter in Europa. In Vorarlberg sind die wärmeliebenden Spinnen sehr selten und deswegen streng geschützt. Letzter Zeit häufen sich laut inatura jedoch die Sichtungen. Die inatura-Fachberatung bittet darum, Beobachtungen zu melden.



Tapezierspinnen: Ihre Sichtungen sind gefragt

Tapezierspinnen sind die einzigen vogelspinnenartigen Vertreter in Europa. In Vorarlberg sind die wärmeliebenden Spinnen sehr selten und deswegen streng geschützt. Letzter Zeit häufen sich laut inatura jedoch die Sichtungen. Die inatura-

Fachberatung bittet darum, Beobachtungen zu melden.

Foto-Meldungen erbeten

Über die tatsächliche Verbreitung dieser beiden heimischen Spinnenarten in Vorarlberg ist nur wenig bekannt. Umso interessanter wäre es für die inatura-Fachberatung, mehr über diese faszinierenden Tiere zu erfahren: Sie bittet deshalb, Beobachtungen zu melden.

Steckbrief:

- 10 bis 15 mm lang (Körper ohne Beine)
- Gedrungener Körper mit kurzen Beinen
- dunkelbraun bis tiefschwarz gefärbt, auffällig glänzend
- trapezförmiger, verdrückt wirkender Vorderkörper (vorne am breitesten)
- eiförmiger Hinterleib
- auffallend große Kieferklauen

Was wir benötigen:

- möglichst hoch auflösende Fotos oder Videos
- genauer Fundort (am besten mit Koordinaten oder Kartenskizze)
- Funddatum

Bitte richten Sie Ihre Beobachtungen per Mail an die inatura-Fachberatung fachberatung@inatura.at und vergessen Sie nicht etwaiges Fotomaterial beizufügen

[Weitere Informationen zu Tapezierspinne finden Sie hier](#)

inatura - Forschung

inatura Forschung: Aktuelle Forschung aus Vorarlberg, Rote Listen und mehr finden Sie unter: <http://www.inatura.at/Forschung.6034.0.html>

Forschung Online

<http://www.inatura.at/Forschung-Online.10963.0.html>

Mit der Schriftenreihe "Vorarlberger Naturschau - forschen und entdecken" hat die

inatura einst ein gedrucktes Publikationsorgan für die naturwissenschaftliche Forschung in Vorarlberg geschaffen. Nun geht die inatura einen Schritt weiter: Einzelartikeln erscheinen digital als PDF-Datei in der Reihe "inatura – Forschung Online". Damit sind die Ergebnisse unserer Forschungsprojekte jederzeit weltweit abrufbar und werden von Suchmaschinen im Volltext erschlossen.

Hörfunktipps:

ORF Radio Vorarlberg
"Umwelt aktuell"
Jeweils am Montag, ca. 18:30

ORF Radio Vorarlberg
"Kultur nach 6"
Mo bis Fr ab 18:05 Uhr



Facebook



www.inatura.at

Copyright © inatura Erlebnis Naturschau GmbH; All rights reserved.

inatura
Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9 - A-6850 Dornbirn
Tel. +43 (0) 5572 - 23235-0
ruth.swoboda@inatura.at
www.inatura.at

Als naturwissenschaftliches (Landes-) Museum Vorarlberg sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und präsentiert die inatura Objekte, Daten und Informationen zur Natur Vorarlbergs. Der Newsletter informiert über Aktuelles aus dem Museum und der Natur.

Unsere E-Mail-Adresse:
naturschau@inatura.at

[Newsletter abmelden](#)

This email was sent to f.gusenleitner@landesmuseum.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

inatura Erlebnis Naturschau GmbH · Jahngasse 9, Dornbirn, Österreich · Dornbirn 6850 · Austria

MailChimp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [2014_14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter inatura 2014/14 1-7](#)